

PROTOKOLL – Sitzung der Stadtteilvertretung für das Gebiet „BadPankStraße“

Zeit: 11. März 2025, 18-20 Uhr
Ort: Kiez Oase, Grüntaler Str. 21, 13357 Berlin

Moderation: Jonathan Siebert
Protokoll: Jonathan Siebert

18:05 TOP 0 Begrüßung und Organisatorisches

- Anwesende: Rebekka, Yvonne, Günter, Jonathan, Alexander M., Tim (Gast), Torsten (Gast, Eigentümer Böttgerstr. 15), Stefan (Gast, Eigentümer Böttgerstr. 19a)
- Beschlussfähigkeit: erreicht
- Die Protokolle der StV-Sitzung von Dezember 2024, Januar 2025 und Februar 2025 werden einstimmig freigegeben und können damit veröffentlicht werden
- Erläuterung des Konzepts des Förder- und Sanierungsgebiets und des möglichen Einflusses der Stadtteilvertretung; wie groß unser Hebel tatsächlich ist, ist aktuell schwer einzuschätzen
- Am Blochplatz und auch am Brunnenplatz zeigte sich, dass wir bisweilen erst eingebunden sind, wenn kaum noch Beiträge möglich sind

18:20 TOP 1 Bericht aus dem Beirat

- Berichtet wird aus dem Stadtteilbeirat vom 24.02.2025
- Maßnahmen für die Prioritätenliste 2025 und Programmplanung 2026
 - Machbarkeitsstudie Klimastraße Wiesenstraße (inkl. Unterführung)
 - Blockdurchwegung Gerichtsblock (entlang der Bahntrasse)
 - Markierte Gehwegvorstreckung im Kreuzungsbereich
 - Aufwertung der Bahnunterführungen Gerichtstraße und am Pankegrünzug
 - Einrichtung von Grünen Gullys
- Es gibt den starken Impuls, mit KoSP zu erwirken, dass das Protokoll des Beirats unter den Mitgliedern der StV verschickt werden darf
- Grund: Das Verlesen des Protokolls ist unnötig anstrengend und die Informationsweitergabe wird enorm erschwert, was für die Sprecher:innen sehr demotivierend ist und die eigentliche inhaltliche Arbeit im StV-Plenum erschwert (Alternativ: Wir bitten um ein Gespräch darüber, wie wir unseren Einfluss evtl. erhöhen können, um diesem Problem zu begegnen)
- Grundsätzlich stellt sich die Frage: Wie kann der Einfluss der StV überhaupt aussehen, wenn, wie in diesem Fall, die Prioritätenliste schon von KoSP vorgegeben ist?
- Jonathan nimmt diesbezüglich Kontakt zu KoSP auf

18:35 TOP 2 Priorisierung der fünf Maßnahmen der Prioritätenliste

- Wir entwickeln eine Binnen-Priorisierung der fünf Maßnahmen im Plenum; allen heute nicht anwesenden Mitgliedern wird die Teilnahme per Mail bzw. Discord ermöglicht
 - Yvonne: Blockdurchwegung, Rest gleich
 - Alex: Gehwegvorstreckung, Klimastraße, Rest gleich
 - Rebekka: Grüne Gullys, Rest gleich

- Jonathan: Gehwegvorstreckung, Klimastraße, Rest gleich
- Günter: Grüne Gullys, Klimastraße, 3 und 4 gleich, Gehwegvorstreckung als letztes

19:10 **TOP 3 Arbeitsgruppe Verkehr**

- Das Forderungspapier zum Verkehr (siehe Anhang) wird mit 5 von 5 Stimmen angenommen und an KoSP gegeben für ein Feedback vor dem weiteren Versand

19:15 **TOP 4 Sonstiges**

- Wir nehmen Kontakt mit der StV Turmstraße auf (Günter), um von ihnen zu lernen wie der Einfluss einer StV aussehen kann, von Best Practices lernen, dabei deren Schlussbericht miteinbeziehen
- Maria El-Masri und Katharina Mayer haben leider ihren Austritt erklärt
- Hinweis an KoSP, dass wir das Stichwort "Grüne Gullys" gerne auf die Entsiegelung allgemein erweitert sehen möchten
- Hinweis auf die Online-Beteiligung zum Kiezblock Mitte
- Günter fragt beim BVV-Büro nach der Beschlussvorlage BEK Böttgerblock
- Wie viele sind wir überhaupt noch?

Aktuelle Termine:

WAS	WANN	WO
Neue Fahrradstraße Uferstraße https://www.berlin.de/ba-mitte/aktuelles/pressemitteilungen/2025/pressemitteilung.1542341.php	26.03.2025 18 bis 19:30 Uhr	Bibliothek am Luisenbad, Puttensaal, Badstraße 39, 13357 Berlin
Netzwerktreffen des Geschäftsstraßenmanagement (GSM) inkl. Führung durch die Berliner Unterwelten	27.03.2025 17:45 Uhr	Treffpunkt: Info- und Buchshop der Berliner Unterwelten in der Brunnenstraße 105
ISEK: Beschluss des BA	vrsl. Ende April 2025	
„KitaPLUS“: öffentliche Veranstaltung	05.05.2025 18 bis 20 Uhr	
KiJu-Beteiligung Spielplatz Kolberger Straße	09.05.2025 16 bis 20 Uhr	Kolberger Straße
Spielstraße Kolberger Straße	09.05.2025 16 bis 20 Uhr	Kolberger Straße
	11.07.2025 17 bis 21 Uhr	Kolberger Straße
	12.09.2025 15 bis 19 Uhr	Kolberger Straße
Tag der Städtebauförderung	10.05.2025	
KiJu-Beteiligung Brunnenplatz	04.06.2025	Brunnenplatz

ISEK: BVV Präsentation	vrsl. Juni 2025	
BEK Böttgerblock: Beschluss des BA	vrsl. Juni 2025	
Clean up day	20.09.2025	
Prioritätenlisten 2027	Fertigstellung StV spätestens im November 2026	

Kalender BVV und andere Ausschüsse:

<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/si010.asp?MM=3&YY=2025>

Vorhabenliste 2024

<https://mitemachen-berlin.de/die-vorhabenliste-des-bezirksamtes-mitte-von-berlin/>

20:10 **Ende der Sitzung**

Die nächste Sitzung findet am 08.04.2025 um 18 Uhr in der Kiez Oase, Grüntaler Str. 21, 13357 Berlin, statt.

Anlagen

- Anwesenheitsliste
- StV-Positionspapier zum Verkehr

Sichere Infrastruktur für alle auf der Badstraße und Pankstraße

An den Bezirk Mitte und die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Die Stadtteilvertretung BadPankStraße fordert die schnellstmögliche Einrichtung sicherer und vom motorisierten Verkehr getrennter Fahrradinfrastruktur auf der Badstraße und der Pankstraße. Die aktuelle Situation stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko für Radfahrende dar und widerspricht den Zielen des Berliner Mobilitätsgesetzes.

Problemlage

Die Badstraße und die Pankstraße sind wichtige Verkehrsachsen in unserem Kiez, die täglich von zahlreichen Verkehrsteilnehmenden genutzt werden. Alarmierende Unfallzahlen belegen die Gefährlichkeit der Situation: Allein im Jahr 2023 ereigneten sich laut *Unfallatlas Deutschland* auf der Pankstraße 15 und auf der Badstraße 28 polizeilich erfasste Unfälle mit Personenschäden (siehe Karte anbei). Die tatsächliche Zahl der Zusammenstöße, Beinahe-Unfälle und gefährlichen Situationen liegt vermutlich deutlich höher, da viele Vorfälle nicht polizeilich gemeldet werden.

- Die Straßen sind mit pro Richtung jeweils zwei Fahrspuren für Kfz und einer Parkspur für Kfz ausschließlich auf den motorisierten Verkehr ausgerichtet
- Es gibt keine Fahrspuren für Radfahrende, diese müssen unter großer Gefahr im fließenden Verkehr zwischen fahrenden und parkenden Autos und Lkw fahren
- Häufig entstehen gefährliche Situationen durch:
 - Plötzlich geöffnete Fahrzeughüren
 - Zu knappe oder zu schnelle Überholmanöver
 - Ein- und ausparkende Fahrzeuge
 - In der zweiten Reihe parkende Fahrzeuge
 - Lade- und Lieferverkehr

Rechtliche Grundlage

Das Berliner Mobilitätsgesetz (MobG) verpflichtet zur Schaffung einer sicheren Fahrradinfrastruktur. Insbesondere § 43 fordert:

- Die Einrichtung von Radverkehrsanlagen an allen Hauptverkehrsstraßen
- Eine deutliche Trennung zwischen Rad- und Autoverkehr
- Ausreichend dimensionierte und geschützte Radfahrstreifen

Forderungen

Wir fordern daher:

1. Die unverzügliche Planung und Umsetzung geschützter Radfahrstreifen jeweils auf beiden Seiten der Bad- und der Pankstraße
2. Die Reduzierung des Parkraums für Kfz zugunsten sicherer Radverkehrsanlagen
3. Die physische Trennung der Radwege von Fahr- und Parkstreifen für Kfz

Nach dem Vorbild ähnlicher sechsstreifiger Straßen (z.B. Müllerstraße, Kottbusser Damm) könnte dies ohne größeren baulichen Aufwand und auch ohne Verlust von Parkraum wie folgt realisiert werden: Verschiebung der Parkspur nach links auf die heutige rechte Fahrspur und Markierung der heutigen Parkspur als Radfahrstreifen

In weiteren Schritten braucht es außerdem:

4. Die Einrichtung sicherer Kreuzungsbereiche mit vorgezogenen Haltelinien für Radfahrende
5. Die Optimierung der Ampelschaltungen zur Verbesserung des Verkehrsflusses für den Radverkehr

Dringlichkeit

Die erschreckend hohen Unfallzahlen, mindestens 34 Personenschäden auf diesen beiden Straßen im Jahr 2023, unterstreichen den dringenden Handlungsbedarf. Jeder weitere Tag ohne sichere Radinfrastruktur gefährdet Menschen, die sich klimafreundlich und nachhaltig fortbewegen möchten. Dies widerspricht sowohl dem Mobilitätsgesetz als auch den Klimaschutzzielen Berlins.

Die vorhandene Verkehrsfläche muss gerecht zwischen allen Verkehrsteilnehmenden aufgeteilt werden. Die aktuelle autogerechte Gestaltung ohne Beachtung des Radverkehrs entspricht nicht den Anforderungen einer modernen, nachhaltigen und sicheren Mobilität.

Beide Straßen liegen mitten im Stadtumbau- und Sanierungsgebiet *BadPankStraße*, damit sind Maßnahmen im Rahmen des Städtebauförderprogramms *Lebendige Zentren und Quartiere (LZQ)* förderfähig. Explizites Ziel des Bund-Länder-Programms ist, durch die Finanzierung von Fördermaßnahmen innerstädtische Zentren und Quartiere, wie das Gebiet rund um die Bad- und Pankstraße, als attraktive und identitätsstiftende Standorte zum Wohnen und Arbeiten sowie für Kultur und Freizeit zu erhalten und vor allem im Hinblick auf Klimaanpassungsmaßnahmen weiterzuentwickeln. In diesen Rahmen fügt sich die Umgestaltung der beiden Straßen hervorragend ein.

Darüber hinaus wird eine Umgestaltung auch im Maßnahmenplan Straßenraum und Mobilität des aktuell in Aufstellung befindlichen *Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK)* für das Förder- und Sanierungsgebiet *BadPankStraße* genannt (Maßnahmen B3 und B4 mit u.a. folgenden Projektzielen: Reduzierung Kfz-Verkehr auf einen Fahrstreifen, Umsetzung Radverkehrsanlage bzw. Protected Bike Lane nach MobG).

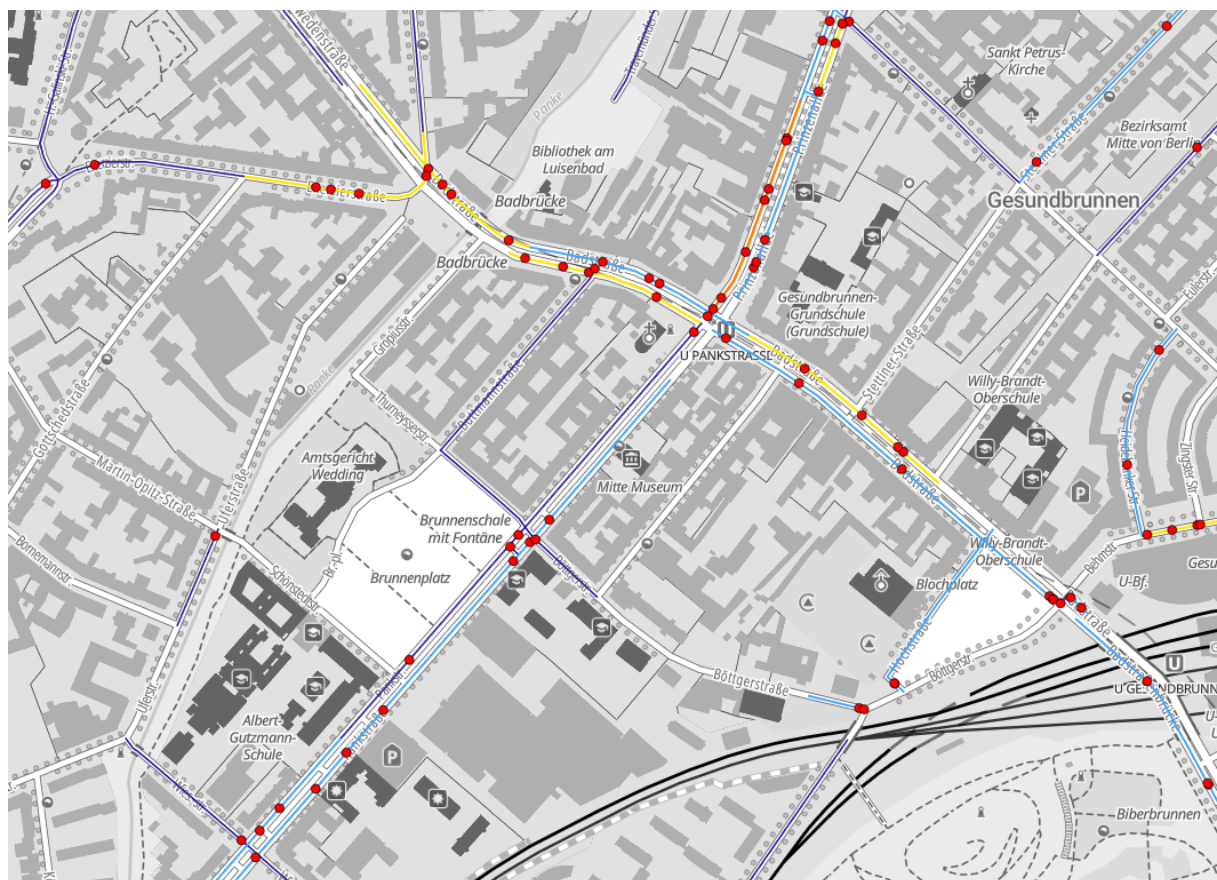
Wir bitten um Rückmeldung bis zum 28.03.2025 zu den weiteren Planungsschritten und stehen für Rückfragen und konstruktive Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtteilvertretung BadPankStraße

Anlage

Kartenausschnitt Unfallatlas Deutschland



Kartendarstellung des Unfallatlas Deutschland im Bereich Badstraße und Pankstraße. Jeder rote Punkt steht für einen polizeilich erfassten Unfall mit Personenschäden im Jahr 2023. Da nicht immer die Polizei gerufen wird, dürfte die tatsächliche Zahl noch deutlich höher liegen. Auffällig ist die Häufigkeit der Unfälle an den Knotenpunkten Badstraße/Buttmannstraße, Badstraße/Pankstraße sowie Pankstraße/Böttgerstraße (direkt vor der dortigen Schule).